



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Karlsruher Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Karlsruher Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Deckungsrückstellung, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,11 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Karlsruher Leben ist die Größe ökonomisches Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,87 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,0% und liegt damit um 0,92 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 7,0%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	739.150
Fondsgebundene LV	88.138
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	855.199
HGB-Deckungsrückstellung	636.015
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	11.722
Risiko- und Übriges Ergebnis	5.971
Schlussüberschussanteil-Fonds	14.030
Zahlungen Versicherungsfälle	59.650
Zinszusatzreserve	46.700
aktivische Bewertungsreserven	86.720
freie RSt für Beitragsrückerstattung	24.860
mittlerer Tarifrachungszins	3,1%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	11.722
verfügbare RfB	38.890
HGB-DRSt ohne ZZR	589.315
Bestandsabbaurate	8,8%
Passivduration	11
skalierte aktivische Bewertungsreserven	86.720
Marktwert Kapitalanlagen	825.870
Marktwert-Bilanzsumme	941.919
zukünftige pass. vt. Überschüsse	63.990
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-27.046
passivische Bewertungsreserven	36.945
zukünftige Überschüsse	123.665
zukünftige Aktionärs Gewinne	30.541
latente Steuern	7.635
ökonomisches Eigenkapital	61.503
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,0%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,0%